„Die deutsche Bevölkerung vermehrt sich hier am stärksten, obzwar viele von ihnen zur Verbesserung ihrer Lage Jahr für Jahr in andere Gemeinden wegziehen. Selten bleiben nämlich zwei Bewirtschafter, also zwei Geschwister, in dem gleichen Haus zurück. Man pflegt sich auch keinesfalls mit seinem Urbarialanteil zu begnügen; sowohl der Bauer wie der Kleinhäusler, selbst noch der Inwohner nehmen Felder in Pacht, auch noch um den Preis des halben Ernteertrages. […]„Die strebsamen Deutschen kauften die Grundstücke der ‚Raitzen‘ eines nach dem anderen auf, wodurch es immer weniger ‚Raitzen‘ gab.“ *(Miksa Hölbling: Baranya vármegyének orvosi helyirata)*